

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

69 (2.5.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231221)

Severisches Wochenblatt.

N^o 69. Dienstag, den 2. Mai 1865.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 30. April 1865.) 8. Stück.

Inhalt:

N^o 13. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 25. April 1865 betreffend die Aufnahme einer Anleihe zur Befreiung von Eisenbahnbaukosten.

N^o 13.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Aufnahme einer Anleihe zur Befreiung von Eisenbahnbaukosten. Oldenburg, den 25. April 1865.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Sever und Kniphausen &c. &c.

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

Art. 1. Zur Herbeischaffung der Geldmittel zum Bau einer Eisenbahn soll eine Anleihe bis zur Summe von einer Million und siebenhundert und fünfzigtausend Thaler aufgenommen werden.

Art. 2. Die Anleihe soll innerhalb des Zeitraums der nächsten sechszig Jahre allmählig wieder abgetragen werden.

Art. 3. Das Nähere über die Art und Weise der Anleihe, ihre Verzinsung und Rückzahlung ist von der vollziehenden Behörde zu bestimmen und zu veröffentlichen.

Art. 4. Für Uebertragung der Schuldurkunden wegen der Anleihe bedarf es der Verwendung von Stempelpapier nicht.

Art. 5. Mit Vollziehung dieses Gesetzes ist, unter Oberaufsicht Unseres Staatsministeriums, Departement der Finanzen, Unsere Cammer des Herzogthums Oldenburg beauftragt.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 25. April 1865.

(L. S.)

Peter.

Sedelius.

Holkinger.

Dienst-Ernenennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Dr. med. Lükens zum Assistenzarzt im Truppcorps zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Regierung.

1. Nachfolgend bezeichnete Bekanntmachungen, nämlich:

- a) betr. eine Boje zur Bezeichnung einer Untiefe beim neuen Hafen zu Livorno,
 - b) betr. eine Boje am Eingange des Hafens von Ancona,
 - c) betr. Leuchtfeuer auf Capo Caccia und Capo Sandolo (Sardinien),
 - d) betr. Errichtung von Sturmsignalen an der italienischen Küste,
 - e) betr. Signale beim Hafen von Neapel,
 - f) betr. ein neues Leuchtfeuer bei Gozzo Spadaro (Südküste von Sicilien),
 - g) desgl. bei Neapel,
 - h) desgl. bei Livorno,
 - i) betr. ein Seezeichen bei Castellamare di Stabia,
 - k) desgl. bei Palermo,
 - l) desgl. bei Trapani,
 - m) Vooisenreglement für den Hafen von Bari,
 - n) betr. Veränderung des Leuchtfeuers von Sinigaglia,
 - o) betr. Bezeichnung einer Untiefe bei Bari,
 - p) betr. ein neues Leuchtfeuer zu Barletta,
 - q) betr. Seezeichen auf der Rheebe von Augusta,
- sind auf dem Bureau des Waterschouts zu Brake zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.
Oldenburg, 1865 April 18.
Erdmann.

Köhrungs-Kommission.

(Schluß.)

B. abgehört:

1. Der Hengst des Zellers Clemens Dwertkotte zu Dinlage, Amts Steinfeld, geb. 1862, rothbraun, vom Janus.
2. Der Hengst des Friedr. Heinr. Hillmer Schumacher zu Kladdingen, Amts Delmenhorst, geb. 1861, hellrothbraun, vom Ambo, wurde bei der Hauptköhrung 1864 zurückgesetzt.
3. Der Hengst des Fr. Plate zu Hohenweide, Amts Delmenhorst, geb. 1862, rothbraun vom Young Rustie, aus einer Stute vom Noblen.
4. Der Hengst des Gastwirths C. W. A. Grashorn zu Wildeshausen, geb. 1862, Rappe, vom Hengst des Niehaus zu Sannum.
5. Der Hengst des Gerhard Pundt zu Hundsmühlen, Amts Oldenburg, geb. 1862, rothbraun mit Schußstern, vom eignen Sennerhengste.
6. Der Hengst des Carl Bulling & Co. zu Bughausen, Amts Berne, geb. 1862, rothbraun, vom Young Landessohn.
7. Der Hengst desselben, geb. 1862, rothbraun, vom königlich Hannov. Landbeschäler Dagobert.
8. Der Hengst des Diedr. Martin Pundt zu Hannover, Amts Berne, geb. 1862, hellbraun, der rechte Hinterfuß ein wenig weiß, vom königl. Hannov. Landbeschäler Borween.
9. Der Hengst des Joh. Grube zu Altenhüntorf — Ort, Amts Elsfleth, geb. 1862, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Young Landessohn.

10. Der Hengst des Silert Georg Heye zu Neuenfelde, Amts Elsfleth, geb. 1862, dunkelrothbraun vom Darius.
11. Der Hengst des Reinhard Abdicks zu Großenmeer — Kublen, Amts Elsfleth, geb. 1862, rothbraun mit durchbrochenem Stern, linken Hinterfuß weiß mit schwarzen Flecken, am rechten Hinterfuß der innere Ballen und Krone weiß mit schwarzen Flecken, vom Adrast aus einer Sennerstute.
12. Der Hengst des Siebelst Kemmers Janssen zu Sophiengroden, Amts Zeven, geb. 1862, hellrothbraun, vom Phönix.
13. Der Hengst des Frerich Schipper zu Großhauskreuz, Amts Zeven, geb. 1862, dunkelrothbraun, von Lübsen Oldenburger-Hengst, die Mutter vom Romulus.
14. Der Hengst desselben, geb. 1862, hellrothbraun, vom Young Landessohn.
15. Der Hengst des Edo Jeps zu Heppens, Amts Zeven, geb. 1862, schwarzbraun mit Kupfermaul, angeblich vom Young Contadino.
16. Der Hengst des Johann Schipper zu Neuende, Amts Zeven, geb. 1862, schwarzbraun, vom Ohio-Hengst zu Wulfsdorf.
17. Der Hengst des Friedrich Müller zu Neuaugustengroden, Amts Zeven, geb. 1862, dunkelrothbraun, linker Hinterfuß weiß, vom Young Robert.
18. Der Hengst des Caspar Rickes zu Sillenstede, Amts Zeven, geb. 1861, schwarzbraun.
19. Der Hengst des Hinrich Franzen zu Brandstätte, Amts Zeven, geb. 1862, rothbraun mit kleinem Stern, von Laddiken alten Mirza-Hengst.
20. Der Hengst des Conrad Euken Reents zu Moorsum, Amts Zeven, geb. 1862, rothbraun mit schattirtem Stern, in Diffsriesland angekauft.
21. Der Hengst des Foke J. Foken zu Mederns, Amts Zeven, geb. 1862, dunkelrothbraun, vom Ohio-Hengst des Wulfsdorf.
22. Der Hengst des Heinrich Meine Glaasen zu Neuende, Amts Zeven, geb. 1862, dunkelrothbraun mit Stern, von Gerhard Harms Sennerhengst.
23. Der Hengst des Johann Hinrich Schönbohm zu Waddewarden, Amts Zeven, geb. 1862, rothbraun, vor der Stirn einzelne weiße Haare, linker Hinterfuß durchbrochen weiß, vom Luks All-Hengst der Gebrüder Müller zu Funisfel.
24. Der Hengst des Bernd Jansing zu Dsiem, Amts Zeven, geb. 1862, hellbraun, angeblich vom Phönix.
25. Der Hengst des Hinrich de Boer zu Bohneterei, Amts Zeven, geb. 1862, Rappe mit Stern, vom Königl. Hannoverschen Vollbluthengst Polidorus.
26. Der Hengst des Diedrich Hanken zu Zetel, Amts Barel, geb. 1862, dunkelbraun mit Stern, vom Phönix aus einer Governor-Stute.
27. Der Hengst des Gerd Lübbers zu Feringhade, Amts Barel, geb. 1862, rothbraun, vom Phönix aus einer Liebling-Stute.
28. Der Hengst desselben, geb. 1862, hellbraun mit Stern, vom Phönix.
29. Der Hengst des Hinrich Hedden zu Seefeld, Amts Stollhamm, geb. 1862, dunkelbraun, vom eignen alten Hengst, dieser von Bönings Hengst, Brandzeichen T. V.
30. Der Hengst des Georg Gerdes zu Stollhamm, geb. 1862, rothbraun mit Stern, linker Hinterfuß innerer Ballen ein wenig weiß, vom Augustus aus einer Apollo-Stute.

31. Der Hengst der Gebrüder Thormählen zu Schweieraufendeich, Amts Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, von einem Sennerhengst abstammend aus der Proserpina.
32. Der Hengst derselben, geb. 1862, dunkelbraun, vom eignen Luks All-Hengst, die Mutter vom Ajax.
33. Der Hengst des Jacob Cornelius zu Uferwurf, Amts Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, vom Governor-Hengst.
34. Der Hengst des Joh. Kohlmann zu Schwei, Amts Dvelgönne, geb. 1862, dunkelrothbraun, vom eignen Oldenburger-Hengst aus einer Hannibal-Stute.
35. Der Hengst des Johann Detmers zu Frieschenmoor, Amts Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, rechter Hinterfuß niedrig weiß, vom Landessohn-Hengst des Jochen.

C. zurückgesetzt.

1. Der Hengst des Zellers Joseph Kleene zu Elsten, Amts Cloppenburg, geb. 1862, kastanienbraun, rechten Hinterfuß niedrig weiß, angeblich vom Garibaldi.
 2. Der Hengst des Friedrich Heinrich Hellmer Schuhmacher zu Kladdingen, Amts Delmenhorst, geb. 1862, dunkelbraun, vom Ambo, aus einer Stute vom Noblen.
 3. Der Hengst des R. J. Schipper zu Norderhamm, Amts Stollhamm, geb. 1862, braun mit kleinem Stern, vom Königl. Hannov. Landbeschäler Hydarjus, aus einer Maitrank-Stute.
- Oldenburg, 1865 April 18.

Graf Wedel.

Post-Sache.

3. Die Landbriefträger werden vom 3. Mai um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens abgefertigt.

Zeven, 1865 Mai 1.

Postamt.

Meyer.

Ausverdingung.

4. Am Donnerstage,

den 4. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, soll die Schließung der Gräben zwischen dem Hillernsen Hamm und der Wangerländischen Chaussee an Ort und Stelle öffentlich ausverdingen werden.

Zeven, 1865 April 25.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

5. Die Reinhaltung der neuen Anlagen des Schützenhofes so wie einige Erdarbeiten sollen am

Sonntag, den 7. Mai,

des Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle verdingen werden.

Zeven, den 1. Mai 1865.

Die Commission.

Verpachtungen.

Verpachtung von Grafen des Hillernsen Hamms.

Am Dienstage, den

2. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, wird in Rudolphs Wirthshaus

hieselbst ein Theil der Grase des Hillernsen Hamms als Weide für das Jahr 1865 verpachtet werden.

Sever, 1865 April 25.

Der Stadtmagistrat.
v. P a r t i e n.

Unterzeichneter Curator des Hausmanns H. S. Peters zu Westerhausen will das demselben gehörige, zu Westerhausen belegene Landgut, groß 77 Grasfen neuer Vermessung am
Mittwoch, den 3. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, durch den Auctionator Hedden in Sengwarden in dessen Gasthause öffentlich meistbietend, auf sofort anzutreten, verpachten lassen. Sollte eine Verpachtung im Ganzen nicht zu Stande kommen, so wird dasselbe stückweise zum Aufsat kommen.

Die Bedingungen liegen am Verpachtungstage zur Einsicht aus.

Westerhausen, April 28. 1865.

H. W. Hedden.

8. Zum sofortigen Antritt läßt der Maler J. D. Janssen zu Neuende

am **Donnerstage, den 4. Mai d. J.,**
Abends 7 Uhr,

in Redlef Janssen Wirthshause zu Neuende, eine Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Scheune und Bodenraum öffentlich vermietken.

Schaar, 1865 April 28.

M ü l l e r,
Auct.

Verpachtung eines Landguts.

9. Die Wittwe des weil. Hausmanns Cassen Ricklefs bei Fedderwarden läßt am

Freitage, den 5. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Dirks zu Kniphausen

das ihren minderjährigen Kindern gehörige, bei Fedderwarden belegene Landgut, bestehend aus den Gebäuden, Gärten und ungefähr 86 Grasfen Landes bester Bonität, auf 6 resp. 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1866, öffentlich verpachten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1865 April 24.

In Auftrag:
H. T i e m e n s.

Vergantungen.

10. Für Rechnung dessen, den es angeht, soll am **Mittwoch, den 3. Mai d. J.,** Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Wirthshause des H. S. Wiggers zu Münsterfiel

eine große Parthie Frauenkleidungsstücke, darunter namentlich:

20 Paar Strümpfe, 2 druckkattune Kleider, 5 wollene do., 4 kattune do., 2 merino do., einige Wollatlas Kleider, 4 große Longshawls, 10 Frauenröcke, 1 Duzend Schürzen, 1 lange Boa, 4 Paar Victoria-Schuhe, 3 Paar leberne Schuhe, 4 tuchene Mäntel, 3 Frauenjacken, 2 seidene Schürzen, 6 Stück Korsetts, 2 Paar Unterärmel und Kragen, 2 Duzend Hauben, 4 flanelle Unterhosen, 3 Polkajacken, mehrere Wattenröcke, 1 schwarzes wollenes Umschlagetuch u. s. w. u. s. w. öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Schaar, 1865 April 25.

M ü l l e r,
Auct.

11. Die Erben des weil. Frerich Staschen Harms Wittwe, in Sever, wollen den Mobilien-Nachlaß ihrer weil. Erblasserin, wozu gehören:

1 tann. Commode, 2 Tische, 1 stummer Diener, 6 Stühle, 1 kl. Glaschrank, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Plätteisen, 1 Kuppellampe, 12 Schildereien, Leuchter, 1 zinnerne Kaffeekanne nebst Untersatz, 1 Brodkorb, 2 Theebretter, 1 Severisches Gesangbuch, 12 Paar Tassen, 1 Ruffel-eisen, 1 Nähschraube, verschiedene Küchengeräthe, 1 Nachtkoffer, 1 großer Koffer, 1 Eckborte, 1 Heerdette, 1 Küchenschrank, 1 Waschballe, 1 Nähkasten, 1 vollständiges Bett, bestehend aus Ober- und Unterbett, 1 Psühl und 4 Kissen, allerlei Frauenkleidungsstücke, worunter recht gute, namentlich 5 catt. und 3 woll. Kleider, 1 Watten- und mehrere andere Röcke, Tisch- und Bettlaken, 1 Regenschirm, sowie mehrere andere Sachen,

am **Donnerstage, den 4. Mai,**
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung des Vormundes des minderjährigen Miterben, Auctions-Gehülfsen Duben, an der Blumenstraße hieselbst, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen

Sever 1865 April 26.

v. G ö l l i n.

12. Der Herr Receptor Behrens in Sever, als Curator in Concursachen der Gläubiger des Schmiedemeisters Johann Hinrich Werdes, zu Pievens, läßt
am **5. Mai d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in L. S. Mammen Wittwe Wirthshause zu Zettens

4 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 1 friessische Wanduhr, 1 Pult, Tische, Stühle, Kisten, Spiegel, Schildereien u. c.,

ferner: 1 Ambos, 1 Blasebalg, 1 Speerhaken, 1 Feilbank, 2 Schraubstöcke, Zangen, Hammer, Sägen, Feilen und sonstiges Schmiedegeräth,

sowie: 1 Wasageige, 120 Bierkrufen, einige zinnerne Kaffeekannen, do. Leuchter und Löffel, mehreres Haus- und Küchengeräth und was weiter zum Vorschein kommen wird,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 April 23.

D l t m a n n s, Auctionator.

Der Herr Advokat von Nordheim hieselbst, als Curator über die Concursmasse des weil. Herrn Predigers Hemken zu Eggelingen, hat mich beauftragt, folgende zur gedachten Masse gehörige Gegenstände, als:

2 Milchkühe, 3 Schafe, 1 Kleiderschrank, 1 eichenen dito, 1 Comtoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Sopha, 1 Mahagoni-Commode, 1 eichene dito, 1/2 Duzend Mahagoni- und 8 sonstige Polsterstühle, 2 Duzend Küchenstühle, 3 große und mehrere kleine Spiegel, 2 Waschtische, 2 lit de camps, worunter eins mit Behang, 2 Ausziehtische und mehrere andere Tische, 1 Mangel, 1 stehende holl. Wanduhr, 1 kleine Schwarzw. dito, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 12 Milchbalsen, Silberfachen, 1 Kochofen, 1 kupf. Theemaschine, 5 Gestelle Bettzeug, Bettlaken, Ueberzüge, Haus- und Küchengeräthe aller Art von Messing, Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, Porcellan und Steinzeug, Glaswaaren, Kisten, Kasten u. s. w., sodann eine aus 284 Bänden bestehende Bibliothek, theils theologischen, theils verschiedenen Inhalts, am

**Sonnabend, den 6. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,**

bei der Pastorei zu Eggelingen öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Wittmund, den 15. April 1865.

S i l d e n, Auct.

14. Carl Hoppe zur Ebkeriege läßt am
**Montag, den 8. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in Hinrich Poppen zu Kopperhöörn Wirthshause:

4 Betten, 2 neue Bettstellen, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Kommode, 1 do. Buddelci, 1 Schreibpult, 1 großen eichenen Tisch, 6 do. Rohr- stühle, 4 Rüschenstühle, 2 kleine Tische, 1 An- richte, 1 amerikanische und 1 holländische Wand- uhr, 1 Spiegel mit Goldrahmen, mehrere Schil- reien mit Goldrahmen, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Waschmaschine, Wasserfässer, Waschröge, meh- rere kleine Quantitäten Sauerlohl, 1 Heerdplatte, verschiedenes sonstiges Haus- und Küchengeräthe, sowie auch 2 Schaafse, 1 Ziege, Bett- und Fen- stergardinen, Frauenkleidungsstücke u. s. w., öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver- kaufen.

Schaar, 1865 April 28.

M ü l l e r,
Auct.

15. Der Landwirth Franz Harms, zu Koff- hausen, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft, am **Montage, den 8. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

in seinem Hause auf Zahlungsfrist bis **1. Novem- ber d. J.** durch den Unterzeichneten folgende Ge- genstände verganten, als:

1 Stute (7 Jahr alt) mit Füllen,
1 dreijährigen Wallach,
1 zweijährigen do.,
1 Muttergrasfüllen, sämmtlich braun und fast ohne Abzeichen,
4 Milchkühe,
10 Stück ausgezeichnetes Jungvieh, worunter Ochsen, Kubrinder und frühmilchwerdende sich befinden,

7 Stück Ferkel, 8 Wochen alt,
1 Quantität Speck und Schweineschmalz, bei kleinen Parthien, 1 neuen schweren Krumbörner Fußflug, 1 neue schwere Güstfalte-Egge, 1 Radysflug, 1 Tauspinnerei, nämlich 1 großes Rad mit Schlitten, Krimper, 1 Hanshechel, Halster- und Sielenrahme und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken einge- laden, daß auf den Ländereien des Verkäufers im nächsten Sommer ebenfalls ein Verkauf von allerlei Feldfrüchten stattfinden wird.

Sever, 1865 April 27.

v. G ö l l n.

Armen-Sache. Bekanntmachung.

16. Die unterzeichnete Armencommission kaufte laut Contract vom 23. März d. J. von dem Arbeiter Dierk Janssen Dierks zu Goldwei dessen sämt- liche Mobilien und sind ihm dieselben bis auf Wei- teres leihweise noch überlassen worden. Vor Ankauf dieser Gegenstände wird hiermit gewarnt.

Heppens, 28. April 1865.

Die Armencommission.

A. G n e e.

Notifikationen.

17. Mit dem heutigen Tage habe ich das Wirths- haus „Dunkagel“ genannt, bei Sever bezogen und empfehle die Wirthschaft einem hiesigen und auswärtigen Publikum unter Zusicherung prompter Bedie- nung angelegentlichst.

Für gute Getränke werde ich stets sorgen und empfehle ich die neu anzulegende Regelbahn zur sei- gigen Benutzung bestens.

Sever, 1865 Mai 1.

S. M. F o c k e n.

Vor einigen Tagen sind mir 5 Tauben weggeflogen, worunter sich 2 Schleiertauben und 3 Möven be- fanden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

P. Koeniger.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der im hiesi- gen Armenhause verstorbenen Wittwe Oltmanns zu fordern haben, werden ersucht, mir darüber gegen den 8. d. Mis. Rechnung zukommen zu lassen, ebenso werden Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, aufgefordert, gegen den 8. d. M. Zahlung zu leisten.

Wiefels, 1865 Mai 1.

G u f e n, Wirth.

20. Da ich in nächster Zeit den hiesigen Ort verlasse, so ersuche ich Diejenigen, welche Forderun- gen an mich haben, dieselben spätestens bis zum 8. Mai anzumelden; gleichzeitig ersuche ich Diejenigen, welche Zahlungen an mich zu leisten haben, dieselben bis zu dem genannten Zeitraum zu berichtigen.

Heppens, 30. April 1865.

Dr. B e n e t s c h,
Marine-Stabs-Arzt und Physikus
des Ladegebiets.

Mein wohlbekanntes Lager

von Porzellan, Glas, Steinzeug, Galanterie- und Kurzwaaren, ferner: Blech, Zinn, Kupfer, Eisen, wie eisenverzinnnten Sachen, wurde durch mehrere Zusendungen auf's reichhaltigste completirt.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, jeder Concurrenz zu begegnen, und verfehle nicht, dieselben unter Zusicherung der reellsten und billigsten Preisstellung angelegentlichst zu empfehlen.

Hookfiel.

H. Engelke Wwe.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1864:

Grundkapital	Thlr. 3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1864 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	" 1,950,053. 13
Prämien-Reserven	" 2,927,036. 9
	Thlr. 7,877,089. 22
Versicherungen in Kraft am Schluß des Jahres 1864	" 1,038,997,244. —
Feuer, den 1. Mai 1865.	

C. F. Dufrenoy, Agent der Gesellschaft in Fevers.

C. F. Franzen, " " " " Fedderwarden.

Mein reichhaltiges
Porzellan-, Glas-, Steingut-, Galanterie-
und Kurze-Waaren-, sowie Spiegel-Lager
halte ich bestens empfohlen.

Fever, Mai 1. 1865.

J. C. N. Wölfel.

Die erste Sendung

Sommer-Mäntel und Beduinen

in Seide und Wolle habe erhalten und empfehle solche, um schnell damit zu räumen, zu billigen Preisen.

Fedderwarden, April 20. 1865.

Joh. Fr. Hinrichs.

25. Alle Diejenigen, welche an den Hausmann Heinrich Siebels Peters zu Westerhausen Forderungen haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen in den nächsten acht Tagen, zum Zwecke der Aufnahme des Inventars, an den Curator, Hausmann A. W. Udden zu Westerhausen, oder an den Unterzeichneten einzusenden.

Ferner werden alle Diejenigen, welche an H. S. Peters schulden sollten, aufgefordert, in obiger Frist an den Curator Udden Zahlung zu leisten.

Hookfiel, 1865 April 30.

Rehmeier,
Rechtlr.

Weissen Candis-Syrup,

pr. Pfd. 4 gr., empfiehlt bestens

H. D e n.

Etablissemments-Anzeige.

27. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Bäcker und Conditor etablirt habe. Das Bestreben wird stets sein, meine geehrten Gönner, Freunde und Bekannte mit guter und geschmackhafter Waare zu bedienen.

Um vielen Zuspruch bittet

Fever.

August von Wöllnis.

Schloßstraße.

28. Für meine Bäckerei suche ich auf sofort einen Lehrling.

Zettens, Mai 1.

W. D u i t s m a n n.

29. Zu verkaufen. Ein Fuder Heu.

Wayens.

J. B. H i n r i c h s.



Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Sever und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in dem bisher von den Kaufleuten, Gebrüder Tiarks, bewohnten Hause, an der Wasserportstraße hieselbst, eine

Colonialwaaren-Handlung

eröffnete.

Indem ich meinen geehrten Gönnern prompte und reelle Behandlung zusichere, bitte ich um vielen Zuspruch.
Sever, 1865 Mai 1.

Herr. W. Hinrichs.

31. Oldenburg. So eben empfang ich eine Parthie

Stangenbohnen:

Sehr breite und langschotige weiße Schwerdt-, pr. Pfund 15 Sgr.

Neue Riesen-Zucker-Brech-, mit wachsgelben Schoten und weißen Bohnen, pr. Pfund 15 Sgr.

Riesen-Zucker-Brech-, pr. Pfd. 12 Sgr.

Große weiße Schweizer Brech- oder Rheinische, 12 Zoll lang, pr. Pfd. 12 Sgr.

Weißer Pfälzer Schmalz- oder Speck-, pr. Pfund 12 Sgr.

Weißer Schmalz-, pr. Pfd. 12 Sgr.

Krupbohnen:

Ganz neue weiße Flageolet-, ganz vorzüglich, pr. Pfund 8 Sgr.

Späte weiße langschotige Nieren-, pr. Pfd. 6 Sgr.

Laurische Eier-, sehr volltragend, pr. Pfd. 7 Sgr.

Neue weiße Wachs-, extra schön, pr. Pfd. 12 Sgr.

Frühe breite Schwerdt-, wie Stangenbohnen, pr. Pfund 8 1/2 Sgr.

Frühe gelbe, widerstehen starken Nachtfrosten, pr. Pfund 10 Sgr.

Gartenbohnen:

Vorzüglich große runde englische Windsor-, pr. Pfund 5 Sgr.

Grünbleibende Mailändische, pr. Pfd. 4 Sgr.

New Royal Bluster-, sehr volltragend und delicat, nur 1 Fuß hoch, pr. Pfd. 8 Sgr.

Landwirth **H. Detmers.**

Peterstraße 61.

32. Gegen durchaus sichere Landhypothek werden sofort 1000 bis 1100 Thlr. Gold anzuleihen gesucht.

Hookfel, 1865 April 30.

R e h m e i e r,
Rechtstr.

33. Da ich von jetzt an in den Stand gesetzt bin, alle Putzartikel schnell und billig fertig zu liefern, so bitte ich um vielen Zuspruch. Eine neue Sendung Strohhüte traf bereits ein.

Sever. **B l o i b a u m** Ehefrau.

34. Umständehalber kann sogleich ein werkverständiger Böttchergeselle gegen hohen Lohn dauernde Arbeit erhalten.

Wiarden. **G. F. G r a l f s.**



35. Meinen vierjährigen rothbraunen Hengst, abstammend vom Prämienhengst Rinaldo und der Prämienstute Hortense, empfehle ich wiederum als Beschäler

Deckgeld 1/2 Krone.

Burrei bei Hookfel, Mai 1. 1865.

A u g. B e n t e r s.

36. Zu verkaufen. Ein neuer Ackerwagen, mehrere neue Korbwagen und Kinderwagen.

Sever, im Mai 1865.

A. S c h u l z,
Osterstraße.

37. Zum ersten Mai wünsche ich noch eine Magd und einen Mittel- oder Kleinknecht zu miethen.
Reiseburg, 1865 April 19.

G. L ü k e n.

38. Sonntag, den 7. Mai,

Tanzmusik

bei **F. D e l r i c h s,** Bandterwirth.

Wohnungs-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein

Gold- & Silberwaaren-Geschäft nach der Wangerstraße, neben der Sprengerschen Apotheke.

Sever, 1865 April 30.

J. W. Schleemilch.

50. Das Neueste in **Filz- und Seidenhüten,**

für Herren und Knaben, von 25 Gs. an, empfiehlt

D. F o l d e r s.

Sever, Schlachtstraße.



Amerikanische Wasch- und Bringmaschinen, wovon Exemplar

bei mir zur gefälligen Ansicht aufgestellt ist, empfehle zu Fabrikpreisen.

Sever, April 1865.

J. C. N. Wölfel.

42. Zu verkaufen.

20 bis 30 Last beste Schmiedekohlen pr. Last (4000 Pfd.) zu 12 1/2 Thlr. beim Unterzeichneten.

K n o o p,

Schmiedemstr. im Preuß. Sadegebiet.

43. Beste nordische Fett-Heringe zu haben bei Sever.

J. P. K u n t e r.

**Depot von
englischen Steingut-Gefäßen
mit Jennings luftschließenden
Deckeln zum**

**Einmachen von Nahrungsmitteln
aller Art, sowie zur Aufbewah-
rung solcher Gegenstände, welche
durch die Einwirkung der Luft
dem Verderben unterworfen sind,
bei**

J. C. N. Wölfel.
Zeever, April 1865.

45. Unterzeichneter hat ein halbes Moor, in
h. A. Janßen Moor zu Feldhausen belegen, unter
der Hand zu verkaufen. Liebhaber hierzu wollen
sich ehestens bei mir einfinden, um zu accordinen.
Sillenstede, 1865 April 27.

M ü l l e r.

**Gesucht. Auf sofort anzutreten
ein Lehrling für meine Bäckerei.**
A. S h n e n.

47. **Gesucht.** Ein reinliches und ehliches
Dienstmädchen für eine Wirthschaft auf dem Lande
auf sofort. Nachzufragen bei dem

Postboten H u s m a n n
in Zeever.

Landgut-Verkauf.

Ein an der besten Lage, nahe an der von Hooßstel
nach Zeever führenden Chaussee, belegenes Landgut, be-
stehend aus 60 Grasen in einem Complex am Hause
liegenden besten Grodenlandes, mit fast neuen Wohn-
und Wirthschaftsgebäuden, worin auf Verlangen $\frac{1}{2}$ des
Kaufpreises gegen übliche Zinsen stehen bleiben kann,
ist, Mai 1866 anzutreten, unter Nachweisung des Un-
terzeichneten zu verkaufen, worüber Käufer sich innerhalb
14 Tagen zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooßstel, den 31. März 1865.

H. C. S i d d e n.

Die Kraus'sche Kunsthandlung in Bre-
men übergab mir auf kurze Zeit eine Aus-
wahl vorzüglicher, geschmackvoller Photogra-
phien zum Verkauf und lade ich zur gef.
Ansicht und Auswahl derselben ergebenst ein.

Die Preise sind sehr billig gestellt und
werden die Blätter auf Wunsch gern zur
Ansicht ins Haus gefandt.

J. F. G. T r e n d t e l.

Ein Kleinknecht, der ein Jahr gedient
hat, kann gegen einen angemessenen Lohn bei mir
noch einen Dienst finden.

Obbe-Acker, Gem. Biefels, April 27.

H. F. E h r e n t r a u t.

Apotheker Bergmanns Cispomade,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräufeln, sowie deren
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt
à Flacon 6, 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

W. S c h i f f.

Londoner Hüte,

Prima-Qualität, empfiehlt à Stück 1 Thlr.

D. F o l k e r s.

Zeever, Schlachtstraße.

57. Mein bedeutendes

Müßen-Lager

halte ich bestens empfohlen.

Heppens.

A u g. S c h i f f.

58. Oldenburg.

Lupinen,

Hanffamen,

Seradella,

Zucarnatflee,

Victoria Riesen-Erbfen,

Thimothe und die werthvollsten

Grassamenarten

offerirt in bester Waare zu den billigsten Preisen die

Samenhandlung von

Landwirth H. D e t m e r s,

Peterstraße 61.

Neue gestopfte Betten sind vor-
rätbig bei

J. G u t e n t a g.

Zeever, April 20.

Hobel- und Dreharbeiten

in Eisen werden prompt und billig ausgeführt bei
Barel. A. H e i n e n.

Zur gef. Beachtung.

61. Die Niederlage von meinem Fenchel-Ho-
nig ist jetzt nicht, wie angezeigt, bei Hrn. H. F.
Renken in Hooßstel, sondern bei

J. A. E n g e l k e W w e.

dieselbst, auch wird der Herr

Wilh. Schiff in Zeever

stets ein Lager von dem so segensreich wirkenden
Fenchelhonig halten, welches ich einem geehrten
Publikum hierdurch anzeige.

Buttforde, 17. April 1865.

D. J. S c h m i d t.

Ich kaufe Wolle und zahle hohe
Preise.

Zeever, April 20. 1865.

J. G u t e n t a g.

63. Seit 3 Wochen weidet ein Schaaf auf
meiner Weide. Den unbekanntem Eigenthümer er-
suche um Abholung gegen Zahlung der Weidekosten
innerhalb 8 Tagen.

Maifßden, 27. April 1865.

H. C a r l s.

64. Vom 1. Mai d. J. an ist mein bekanntes
Cigarren-Lager, eigener Fabrik, nach der Neuenstraße,
im Hause der Madame Staschen, verlegt, dasselbe
halte ich auch da zur gütigen Abnahme bestens
empfohlen.

C. H. J a n s s e n.

65. Ich kann noch 3 bis 4 Beester in gute
Weide nehmen.

Minsen.

L h e i l e A m e l s.



Diejenigen Turner, welche das in den Pfingsttagen zu Emden stattfindende

3. Gau Turnfest

mitzumachen beabsichtigen, werden gebeten sich bei einem der Unterzeichneten bis spätestens Sonntag den 7. Mai zu melden und anzugeben, ob sie freies Quartier zu haben wünschen oder nicht. Da Nachmeldungen (mit Gesuch um freies Quartier) durchaus keine Berücksichtigung finden können, so werden auch diejenigen Turner, deren Kommen unbestimmt ist, wohl daran thun, den Unterzeichneten ihren Namen bis zum genannten Termine aufzugeben.

Die andern Turnvereine Severlands ersuchen wir, sich zu einer gemeinsamen Turnfahrt nach Emden an uns anschließen und dieserhalb brieflich mit uns in Verbindung treten zu wollen.

Der Turnrath

des Männerturnvereins zu Zeber.

Dr. Seig. Probst. Schumacher.

Kost. Koch.

Gute ein- und zweischläfr. complet gestopfte Betten,

bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und 2 Kissen, zu bekannten billigsten Preisen, sind wieder fertig vom Lager zu haben bei

W. Mendelssohn,
auf der Schlacht in Zeber.

Mein

Uhren=Lager

halte zu niedrig gestellten Preisen bestens empfohlen.

Zeber. **G. Janssen.**

68. Umständehalber wünsche ich eine Haushälterin von gefekten Jahren.

Hookstel, im April 1865.

J. G. Lübben,
Kleidermacher.

69. Wir haben noch ein kleines Quantum Perlsückerbohnen sowie Krupschwerdbohnen zum Pflanzen abzugeben.

Heppens. **Hinrichs u. Pechhaus.**

Nappfuchen,

pr. Stück 1 1/2 Gs., 23 Stück für 1 Thlr., empfiehlt bestens

H. Döen.

71. **Gesucht.**

Auf dauernde Arbeit ein gewandter Sattlergeselle.

E. E. Albers, Sattler
in Fedderwarden.

Zu Frühjahrs=Einkäufen, namentlich neu angehenden Haushaltungen, erlaube ich mir hiemit mein aufs beste completirte Lager von selbstverfertigten

Bürstenwaaren

aufs Beste zu empfehlen.

Reparaturen schnell und billig.

S. Polack, Bürstenmacher,
dem Hof von Wangerland gegenüber.

Matten und Mäuse

Können jetzt durch ein neues, kostenfreies, sehr erprobtes Mittel ohne Gift in einer Nacht vertilgt werden, so daß, wo dieses Mittel gebraucht wird, sich keine derselben mehr aufhalten kann. Preis pro Stück 30 Kr., fünf Stück 2 fl., zehn Stück 4 fl.

Franz Träger in Hardheim,
Amt Walldürn (Baden).

Das Neueste in

Longshaws und Tüchern

empfehlen

Carl Möhlmann.

75. Alle in den Landschulen eingeführten

Schulbücher

sind bei uns vorräthig. Bände dauerhaft. Preise billigst. In Parthien besondere Vortheile.

Wettker & Söhne.

Buchhandlung.

76. Daß ich mich hier als Schmiedemeister etablirt habe, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an und bitte um recht vielen Zuspruch und verspreche reelle, gute und dauerhafte Arbeit.

Fedderwarden, 29. April 1865.

Friedrich Ahrens.

77. Zu verkaufen. 6 Milch-Kühe, 2 Jahre dito, 2jährige Beester, Ochsen und 2 Enten.

Großstrüchhausen, April 21.

Jacob Eilers.

Verlobungs=Anzeige.

Jacob Pflüger.

Elise Jansen.

Cassel.

Zeber.

Todes=Anzeige.

79. Statt Ansage. Verwandten, Freunden und Bekannten die Traueranzeige, daß heute Abend 8 Uhr meine liebe Frau

Sermine geb. Winffen

durch den Tod von ihren langen und schweren Leiden sanft erlöst wurde.

Zeber, 1865 April 28.

Stechmann,
Schreiber.

Redaction, Druck u. Verlag von **E. E. Wettker & Söhne** in Zeber.